

Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Landesliga: Samstag, 20.08.2016, 16 Uhr

TSV Abtswind – TuS Röllbach

Kreisliga: Sonntag, 21.08.2016, 17 Uhr

TSV Abtswind II – SV Mühlhausen / Schraudenbach

A-Klasse: Sonntag, 21.08.2016, 15 Uhr

SG Castell-Wiesenbronn – TSV Abtswind III / FC Feuerbach

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

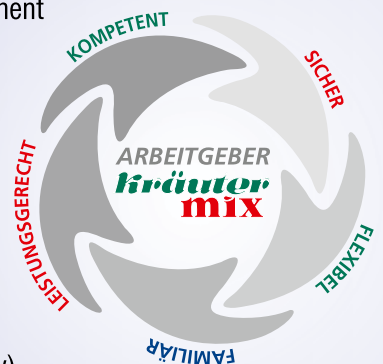
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie heute zum Landesligaspiel in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den TuS Röllbach. Ich möchte auch unsere Gäste Fans und das unparteiische Trio um Peter Frank, assistiert von Martin Pehle und Florian Leschka, herzlich willkommen heißen

Später gab Peter Mrugalla zu, das sei nicht sein bevorzugtes Wetter gewesen. Was ihn nicht davon abhielt, dem FC Fuchsstadt zwei Dinger direkt ins Nest zu legen und weitere drei Treffer aufzulegen. Bevorzugt seinem Sturmpartner Pascal Kamolz. Vom Perfektionisten gab es sogar so etwas wie Sonderlob: „Beide haben gut harmoniert, sind die nötigen Wege gegangen und haben ihre Gelegenheiten genutzt.“ Später ließ sich Trainer Petr Skarabela zu Aussagen wie „das sah schon nach Fußball aus“ oder „man erkennt langsam eine gewisse spielerische Linie“ hinreißen. Im selben Atemzug kritisiert der Pedant das Zustandekommen der beiden Gegentreffer. Der Haarspalter sucht das Negative dort, wo er es finden kann: „Wir waren physisch gut vorbereitet. Die Leute von der Bank haben auch richtig Gas gegeben. Auch nach dem 5:2 haben wir weiter nach vorne gespielt. Man spürte, die Jungs sind hungrig. Der Kader bietet mir aktuell die Qual der Wahl. Einzig die beiden Gegentreffer sind schade. Das erste Ding legen wir selbst auf. Beim zweiten Tor müssen wir im Mittelfeld die Reißleine ziehen. Taktisches Foul und dann passiert nichts.“

Den Fans sind diese kleinen Schönheitsfehler relativ egal. Mit breitem Grinsen entschwebt der Bus Richtung Heimat. Und damit Trommelwirbel und Vorhang auf für den heutigen Gaststar. Die unterfränkische Gemeinde mit knapp 1.700 Einwohnern besitzt einen kuriosen Spitznamen. „Worzelköpp“ werden Röllbacher in der Umgebung von Miltenberg genannt aufgrund des sehr fruchtbaren Lössboden. Man munkelt, dort gedeiht beinah alles in überraschender Pracht. Apropos Pracht und Erfolg: Verspätete

Gratulation an unsere Gäste. Im Mai stieg der TuS Röllbach zum ersten Mal in die Landesliga auf. Größter sportlicher Erfolg in der Vereinshistorie auf eine beeindruckende Art und Weise. Das Team von Trainer Albano Carneiro verlor keines seiner 30 Saisonspiele in der Bezirksliga Ufr. West. Dieses Kunststück gelang zuletzt Bayernligist SV Alemannia Haibach (1991/92).

Die letzten drei Niederlagen analysiert der Röllbacher Vorbericht nüchtern: „Es hat sich gezeigt, dass in der Landesliga jeder Fehler gnadenlos bestraft werden kann. Unsere Mannschaft gilt als sehr lernfähig und wird aus diesen Fehlern lernen.“ Gegen Forchheim (Auswärts, 3:6), Rimpf (zu Hause, 0:1) und Memmelsdorf (Auswärts, 0:3) unterlag der Aufsteiger teils deutlich, bot allerdings laut eigenem Bekunden nicht immer eine schlechtere Leistung. Letzten Sonntag gastierte der TSV Karlburg zum Kellerduell in Röllbach. Auch im vierten Anlauf hintereinander verließen die Schützlinge von Trainer Albano Carneiro den Platz als Geschlagene. In der letzten Sekunde klaut Karlburgs Stürmer Dominik Bartho den Gästen auch diesen einen Punkt. TuS-Pressesprecher Mark Steenken, ebenso konsterniert wie der restliche Röllbacher Anhang, geht vorneweg und sieht einen Ausweg aus der aktuellen Ergebniskrise: „Wir müssen vor dem Tor einfach wieder knipsen, denn die Chancen erarbeiten wir uns. Da muss der Knoten einfach platzen.“

Jeder weiß, es ist verdammt schwer, sich aus einer Abwärtsspirale zu befreien. Wenn man der Fabel glaubt, hatte der Baron von Münchhausen da so seine eigene Technik. Innovative, vielleicht auch ein Stück weit unorthodoxe Lösungsansätze sind im Röllbacher Lager gefragt. Und ausgerechnet jetzt steht eine – ich formuliere das einmal neutral – „intensiv bis interessante“ Auswärtsfahrt an den Abtswinder Friedrichsberg an. Neuling mit Negativtrend gastiert am Whirlpool der Selbstbewussten. Ein

Statement von Peter Mrugalla versinnbildlicht die Seelenlage im Abtswinder Team: „Ich gehe von top motivierten Röllbachern aus. Aber sie kommen in unser Wohnzimmer. Da haben wir bislang zwei Male zu Null gewonnen. Wenn wir wieder so einen guten Tag erwischen wie in Fuchsstadt, dann können die sich auf etwas einstellen.“ Jouuuu, da spricht einer mit breiter Brust und schiebt ergänzend hinterher: „Abheben werden wir nicht. Dafür sind wir zu erfahren. Wir wollen die Euphorie und den Spaß in die nächsten Spiele mitnehmen und eine Serie starten.“ Schwebende Abtswinder mit Hoover Kraft können wir uns abschminken. Eigentlich schade. Allein der Anblick wäre das Eintrittsgeld wert.

Von Wolke 7 steigt die Reserve ab auf Normalnorm, was einer Art Erdung entspricht. In der Kreisliga setzte es eine verdiente 2:3-Niederlage in Stammheim. Näheres dazu im Spielbericht. In Abwesenheit von Trainer Velibor Teofilovic empfängt man am Sonntag den SV Mühlhausen/Schraudenbach. Personell gesehen fehlt neben dem Trainer lediglich Offensivallrounder Mladen Grujic. Markus Schamberger kehrt in den Kader zurück. Co-Trainer Frank Hufnagel und Kapitän Christoph Kniewasser beobachteten den Gegner beim 0:0 gegen Egenhausen. Viel Neues wird nicht dabei gewesen sein. Die Truppe von Coach Thomas Niesner weicht kaum einmal vom erprobten Spielsystem ab. Und gerade das zeichnet Mühlhausen als unangenehm zu bespielen aus. Wer von Anpfiff beide Lager befragen würde, bekäme die gleiche Antwort: „Machbare Aufgabe!“ was wiederum die Spannung steigert.

Die dritte Mannschaft hingegen kommt immer besser in Tritt. Ohne despektierlich gegenüber Aktiven zu sein, merkt man der Truppe an, jetzt steht die Stammverteidigung auf dem Platz.

Neben der Abwehr kehrte Alexander Becker gegen Altenschönbach ins Sturmzentrum zurück. Nach 40 Minuten Abkiefen der gegnerischen Defensivreihe, wechselte er zugunsten Ouannes Chahdoura auf die Bank, der kurz darauf zwei Male einnetzte. Vorbereitung ist eben alles. Auch wenn beide Teams ersatzgeschwächt, also nicht mit letzter Konsequenz auftraten, sollte dieser Sieg dem Team einen weiteren Schub geben. Mit Rückenwind am Mittwoch nach Geiselwind. Bereits unter der Woche gastierte die Elf von Trainer Michael Ludwig zum Derby in Geiselwind. Rallye zum Monte Golfo. Und am Sonntag folgt gleich der schwere Gastauftritt bei Meisterschaftsfavorit Castell/Wiesenbronn mit Toptorjäger Tobias Gnebner und aktuell blütenweißer Weste. Eine Statistik zum Niederknien: 6 Punkte aus 2 Spielen, dabei ein jungfräuliches Torverhältnis von 10:0. Das ist mal ein mannschaftlicher Body Mass Index. Aber, wie angesprochen, die dritte Mannschaft braucht sich nicht beileibe verstecken. Mauerblümchen war gestern.

Zum Schluss wünsche ich uns Zuschauern und allen Beteiligten eine unterhaltsame Zeit bei uns in der Kräuter Mix Arena. Wenn es richtig unterhaltsam ist, halten wir es wie Heribert Fassbender: „Jetzt sind auch die Fans begeistert. Sie singen Oh, wie bist Du schön!“ – das ist zwar arg platt, aber bei den aktuell hochsommerlichen Temperaturen eben auch ein Flachköpper wert.

Matthias Ley



..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky
SPORTSBAR



TINO

tinografiert.de

GRAFIERT

Hochzeitsreportagen

Mach sichtbar, was ohne Dich vielleicht nie wahrgenommen worden wäre.

–Robert Bresson



Ich begleite Euren großen Tag im Rahmen einer Hochzeitsreportage von den ersten Vorbereitungen morgens bis zum wilden Tanz spätabends.



Tino Böcher · Stämmbauersweg 2 · 97355 Abtswind
09383-9757-37 · 0160-90916592 · info@tinografiert.de · www.tinografiert.de





**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

→ Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,
Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de

Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Matthias Ley (ML)
E-Mail: m.ley@einfach-nur-geniessen.de
Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Fotos:

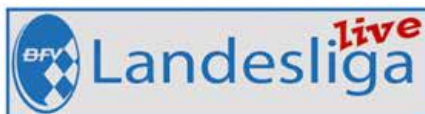
Peter Seufert (extern)
E-Mail: foto-ssp@web.de
Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v32, 17.08.2016
100 St, 135g, 170g

**Berichte + Liveticker + Ergebnisse + Tabellen
Brandaktuell auf www.tsv-abtswind.de**



Werde unser Freund auf www.facebook.com/TSVAbtswind  



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

Sponsoringmöglichkeiten beim TSV Abtswind

Werbung Anzeigetafel

Miete für Werbefläche 80 x 43 cm pro Jahr € 250,00 / Tafel

Material- und Druckkosten einmalig € 97,50 / Tafel



Bandenwerbung

Miete pro Jahr (min. 2 Tafeln) € 100,00 / Tafel

Materialkosten einmalig (Alu-Verbund - 2500x715x4mm) € 60,00 / Tafel

Druckkosten einmalig € 175,00 / Tafel



Werbung in der Sportzeitung "Abtswind Aktuell"

Anzeigenpreis je Saison:

Halbe Seite € 100,00

Ganze Seite € 200,00

Erscheinungstermin: Liga-Heimspiele der 1. Mannschaft

Auflage: 100 - 200 Exemplare je Spiel, die kostenlos an die Besucher verteilt und in Abtswinder Geschäften ausgelegt werden. Außerdem erscheint die Zeitung als ePaper auf der Homepage des TSV Abtswind.



Weitere Sponsoring-Möglichkeiten

- Bei Buchung von min. zwei der drei o.g. Werbemöglichkeiten gibt es ein Magnetschild auf der Pressekonferenztafel gratis, sonst einmalig für € 100,- pro Magnetschild (250mm*150mm)
- Firmenlogo auf den halbjährlich erscheinenden Terminkarten für alle drei Mannschaften: € 50,-
- Ballspende mit Durchsage am Spieltag: € 100,-
- Präsentation der Zuschauerzahl durch den Stadionsprecher: € 20,-
- Firmenlogo dauerhaft sichtbar auf allen Homepage-Seiten: Auf Anfrage
- Gratis zu allen o.g. Werbemöglichkeiten: Firmenlogo-Eintrag im Slider auf der Homepage

Vereins-Mitgliedschaft beim TSV Abtswind

Jahresbeitrag: Kinder bis 13 Jahre: € 13,20 ~ Jugendliche 14-17 Jahre: € 25,00 ~ Erwachsene ab 18 Jahre: € 55,00

Die Werbeformulare finden Sie auf www.tsv-abtswind.de in der Fußzeile unter "Werbung & Sponsoring". Die Formulare sind mit dem pdf-Reader ausfüllbar. Anschließend bitte ausdrucken, unterschreiben und dem TSV Abtswind zukommen lassen. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im August ihren Geburtstag feiern!

04.08. Oliver Koos, Martin Metzloff

05.08. Peter Böcher, Ann-Kathrin Uhl

07.08. Helen Schwanfelder

08.08. Sabrina Koos

11.08. Alexander Geitz, Roland Weidtt

12.08. Arian Grugel, Linus Pecher

12.08. Niklas Wendel

13.08. Ronny Bock, Sebastian Purucker

13.08. Tizian Purucker

14.08. Elena Hanselmann

15.08. Anna Werner, Dieter Werner

16.08. Rico Jäger, Stefan vom Berg

17.08. Lena Schwanfelder

18.08. Lucas Lechner

19.08. Klaus Scheerer



20.08. Ingeborg Becker, Christian Senft

21.08. Robert Wendel

22.08. Florian Benedikt, Matthias Kahl

22.08. Marion Kopp, Marcel Mix

22.08. Michelle Mix

23.08. Karin Wächter

24.08. Christian Bünnagel

26.08. Nina Henning

28.08. Mika Ludwig, Marianne Markert

31.08. Celine Huscher

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND

FASZINATION SCHIEDSRICHTER – SEI MITTENDRIN – DABEI

NEULINGSLEHRGANG
DER SR-GRUPPE Gerolzhofen

Beginn: Freitag, 16.09.16, 18.00 Uhr
Sportheim des FC Schallfeld

ANSPRECHPARTNER:
• Lehrwart Thomas Dösch, Mobil: 0151/52506199, Mail: thomas@dösch-bimbach.de
• Weitere Infos auch unter: www.bfv.de/cms/schiedsrichter/srg_gerolzhofen.html

DER BFV BIETET DIR:

- AUSBILDUNG ZUM/ZUR SCHIEDSRICHTER/IN
- SPESEN- UND FAHRTKOSTENERSATZ
- FREIEN EINTRITT ZU FUSSBALLSPIELEN

Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: www.rbvw.de



- Tor:** Florian Warschecha, Patrick Hefner, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Sven Gibfried, Adrian Graf, Michael Herrmann, Christoph Hofmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Daniel Hämmerlein, Andreas Herrmann, Fabian Mauderer, Jörg Otto, Thilo Wilke, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth
- Angriff:** Steffen Barthel, Frank Hartlehnert, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Simon Pauly, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- Tor:** Bauer Sandro, Giesbrecht Erich, Kehl Sebastian, Tarek Hurem
- Abwehr:** Alker Jonas, Brenneis Finn, Buhleier Jan, Diwersi Marius, Erhard Björn, Fiore Massimo, Hagendorf Rene, Heckmann Nico, Kalweit Bastian, Kuhn Nicolai, Kurtulmus Metahan, Reinhard Johannes, Rohmann Steffen, Schwaab Johannes, Törcsvary Fabian, Weis Michel, Weis Nico, Wilmerding Patrick
- Mittelfeld:** Ackermann Marcel, Ackermann Mario, Burger Yanick, Butcham Max, Dörig Jonathan, Förtig Merter, Grimm Florian, Koch Daniel, Pascualo Rubio Andre`, Roßmann Felix, Schnall Thorsten, Schreck Maximilian, Stapp Marius, Wolz Christian, Wolz Fabian, Wolz Michael, Wolz Sebastian
- Angriff:** Grimm Alexander, Link Till, Ludwig Benedikt, Sendelbach Rene, Wolf Fabian

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämmbauersweg 8a
97355 Abtswind
Tel: 09383 / 6691
mobil: 0152 / 08311290
email: ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Wir bringen
Farbe
ins Leben

Landesliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:

Peter Frank

Schiedsrichtergruppe:

Erlangen

Verein: SC Uttenreuth



Assistenten:

▶ Martin Pehle

▶ Florian Leschka

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Landesliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Unterpleichfeld	5	4	1	0	8 : 3	5	13	●
2	SpVgg Jahn Forchheim	5	4	0	1	22 : 10	12	12	●
3	ASV Rimpfing	5	3	1	1	8 : 3	5	10	●
4	TSV Abtswind	5	3	0	2	20 : 7	13	9	▲
5	TSV Kleinrinderfeld	5	2	2	1	9 : 6	3	8	▲
6	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	4	2	1	1	3 : 5	-2	7	▲
7	TSV Karlburg	5	2	1	2	5 : 8	-3	7	▲
8	FVgg Bayern Kitzingen	4	2	1	1	4 : 7	-3	7	▲
9	1. FC Schweinfurt 05 II	4	2	0	2	5 : 4	1	6	▲
10	FC Coburg	5	1	2	2	7 : 6	1	5	▲
11	SV Memmelsdorf	5	1	2	2	6 : 8	-2	5	▲
12	1. FC Lichtenfels	5	1	2	2	6 : 10	-4	5	●
13	FC Eintracht Bamberg	4	1	1	2	5 : 5	0	4	▲
14	FC Fuchsstadt	5	1	1	3	10 : 18	-8	4	▲
15	TuS Röllbach	5	1	0	4	6 : 12	-6	3	▲
16	TG Höchberg	5	0	3	2	4 : 11	-7	3	▲
17	FC Viktoria Kahl	4	0	2	2	4 : 9	-5	2	▲

Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
14.08.16	15:00	1. FC Schweinfurt 05 II - TSV Unterpleichfeld	0:1
13.08.16	16:00	FC Viktoria Kahl - ASV Rimpfing	1:2
14.08.16	15:00	TSV Kleinrinderfeld - SV Memmelsdorf	4:0
14.08.16	15:00	TuS Röllbach - TSV Karlburg	0:1
13.08.16	16:00	FC Fuchsstadt - TSV Abtswind	2:9
13.08.16	16:00	1. FC Lichtenfels - TG Höchberg	2:2
14.08.16		SPIELFREI - FC Eintracht Bamberg	
14.08.16	15:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach - FC Coburg	0:4
13.08.16	16:00	FVgg Bayern Kitzingen - SpVgg Jahn Forchheim	0:5

Landesliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
20.08.16	16:00	TSV Karlburg - TSV Kleinrinderfeld	
20.08.16	15:00	SV Memmelsdorf - FC Viktoria Kahl	
21.08.16	15:00	ASV Rimpfing - FVgg Bayern Kitzingen	
20.08.16	15:00	SpVgg Jahn Forchheim - DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	
20.08.16		FC Coburg - SPIELFREI	
20.08.16	15:00	FC Eintracht Bamberg - 1. FC Schweinfurt 05 II	
20.08.16	17:30	TSV Unterpleichfeld - 1. FC Lichtenfels	
19.08.16	18:30	TG Höchberg - FC Fuchsstadt	
20.08.16	16:00	TSV Abtswind - TuS Röllbach	

Abtswinds Sturm sticht und sticht und hört nicht auf

Lehrgeld: Fuchsstadt gerät mächtig unter die Räder

FC Fuchsstadt – TSV Abtswind 2:9 (1:3)

Wenn man als Trainer mit 2:9 abgewatscht wird, ist man normalerweise sprachlos. Fuchsstadts Trainer Martin Halbig stellt sich der Presse und analysiert überraschend nüchtern: „Weder die Personallage, noch das Spiel mehr unter der Woche sind eine Entschuldigung, wenn du 9 Stück bekommst.“



Doch auch Abtswinds Übungsleiter grinst nicht über beide Backen. Die beiden Gegentore ärgern den Perfektionisten Petr Skarabela, beziehungsweise deren Zustandekommen. Denn vom Start weg dominiert nur eine Mannschaft. Binnen weniger Minuten legt sich Abtswind den Gegner zurecht, verlagert abrupt auf links zu Außenverteidiger Przemyslaw Szuszkiewicz. Dessen Flanke fliegt über Fuchsstadts Innenverteidiger hinweg Richtung langem Pfosten. Frei und unbedrängt köpft Abtswinds Mittelstürmer Pascal Kamolz zum 1:0 aus Abtswinder Sicht ein. Zu diesem Zeitpunkt sind kaum einmal 8 Minuten von der Uhr.

Durch einen lässigen Fehler bringen die Gäste Fuchsstadt zurück ins Spiel. Auf der linken Angriffsseite wird Abtswinds Außenverteidiger zu einem Rückpass gezwungen. Dumm nur, dass sich Fuchsstadts Stürmer hinter dem anvisierten Kollegen Nicolas Wirsching versteckt, der sich ohnehin mehr in die Mitte orientiert. Im

Endeffekt läuft Dominik Halbig allein auf Abtswinds Keeper Florian Warschecha zu und trifft aus 10 Metern ins kurze Eck. Kochentrocken. Eiskalt wie ein Ed von Schleck im Schockfroster.



Die Gäste vom Friedrichsberg reagieren gelassen und legen bis zur Pause zwei weitere Treffer nach durch Peter Mrugalla (Flanke von außen, Drehung um Innenverteidiger Florian Thurn und zweiter Kopfball im Nachfassen über Fuchsstadts Torwart Simon Finke hinweg) und Simon Barthel (platziertes Torabschluss aus 20 Metern). Auch nach dem Seitenwechsel spielt nur ein Team. Abtswind lässt Ball und Gegner laufen. Beinahe nach Belieben. Klingt so einseitig, wie es der Spielverlauf eben so hergibt. Nach feinem Zuspiel von Sturmpartner Peter Mrugalla erhöht Abtswinds Pascal Kamolz auf 4:1 aus Abtswinder Sicht.

Fuchsstadt steckt nicht auf. Im Gegenteil, wenn sich einmal die Lücke auftut, dann vollendet die Mannschaft von Trainer Martin Halbig ihren Matchplan. Über rechts überspielt Dominik Halbig Abtswinds Kapitän Carl Murphy und flankt flach in den Strafraum. Am langen Pfosten grätscht Fabian Tretter die Pille ins Eckige.

Und jetzt ist auf einmal Betrieb in der Kahlenberg-Arena. Fuchsstadt zündet den Turbo und holt die dritte Luft aus dem Sauerstoffzelt. Für 5 Minuten etwa stehen die Gäste unter Dauerfeuer. Aber Abtswinds Keeper bereinigt einige brenzlige Situationen gegen Johannes Feser, ehe Jürgen Endres nach feiner Vorarbeit von Jona Riedel die Kugel im Fuchsstädter Giebel versenkt.



Was jetzt folgt, bezeichnet Fuchsstadts Trainer später als Lehrstunde. „Vermutlich hat jetzt der Letzte mal gemerkt, wie der Hase läuft in der Landesliga. Da wird ein Tick schneller und aggressiver gespielt.“ Abtswind legt Tor um Tor nach. Hungrig nach Erfolg, oder einfach losgelöst durch taktische Zwänge? Fuchsstadt wird ein ums andere Mal in der Defensive vorgeführt.

Vielleicht, oder eher wahrscheinlich kann die Heimelf nach dem harten Toto-Pokal Spiel unter der Woche gegen Schwebenried/Schwemmelsbach nichts mehr nachlegen, weder konditionell noch spielerisch. Auch wenn das der Trainer verneint: „Die hohe Niederlage lag mit Sicherheit nicht am Toto-Pokalspiel unter der Woche.“ Auch das Fehlen wichtiger Stützen im Team wie beispielsweise Co-Trainer Simon Häcker ließ der Trainer im Nachgang nicht gelten. „Gerade gegen eine solch abgezockte Mannschaft wie Abtswind darf man sich hinten nicht so naiv anstellen.“



Abtswind kann auch auswärts erfolgreich ►

FC Fuchsstadt: Simon Fink – Harald Bayer, Nikolai Wolf, Marcel Plehn, Florian Thurn – Maximilian Seit (71. Andreas Graup), Philipp Halbritter, Simon Bolz, Fabio Reuß (46. Fabian Tretter) – Dominik Halbig (76. Maximilian Seit), Johannes Feser.

TSV Abtswind: Florian Warschecha – Carl Murphy, Nicolas Wirsching, Adrian Graf, Przemyslaw Szuszkiewicz – Jürgen Endres, Steffen Barthel, Frank Hartlehnert (51. Jona Riedel), Jonas Wirth – Peter Mrugalla (80. Patrick Gnebner), Pascal Kamolz (77. Daniel Hämmerlein).

Schiedsrichter: Bastian Döhler; Assistenten: Felix Hoffmann, Tobias Fenkl.

Zuschauer: 300.

Gelbe Karten: Maximilian Seit, Andreas Graup (Fuchsstadt); Peter Mrugalla (Abtswind).

Tore: 0:1 Pascal Kamolz (8., Vorarbeit Przemyslaw Szuszkiewicz), 1:1 Dominik Halbig (17., Vorarbeit Carl Murphy), 1:2 Peter Mrugalla (28., Vorarbeit Przemyslaw Szuszkiewicz), 1:3 Steffen Barthel (36., Vorarbeit von Jürgen Endres und Jonas Wirth), 1:4 Pascal Kamolz (57., Vorarbeit Peter Mrugalla), 2:4 Fabian Tretter (63., Vorarbeit Dominik Halbig), 2:5 Jürgen Endres (67., Vorarbeit Jona Riedel), 2:6 Pascal Kamolz (70., Vorarbeit Peter Mrugalla), 2:7 Jona Riedel (73., Vorarbeit Peter Mrugalla), 2:8 Peter Mrugalla (78., Vorarbeit Jona Riedel), 2:9 Patrick Gnebner (83., Vorarbeit Jona Riedel). 17

Landesliga_FC Fuchsstadt – TSV Abtswind 2:9 (1:3)

Fußball spielen und genießt fürs erste den Augenblick. Kommendes Wochenende beschließt das Team von Petr Skarabela Los Wochos gegen



Landesliga_Stimmen zum Spiel

Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind):

„Mit viel Selbstvertrauen sind wir heute in die Partie gegangen. Meiner Meinung nach war es egal, gegen wen wir heute gespielt hätten. Wir hätten auf alle Fälle unsere Tore gemacht. Gerade nach den beiden Niederlagen auswärts, war es gut, dass meine Jungs gesehen haben. Hoppla, auswärts können wir genauso gut auftreten, wie zuhause. Für das Heimspiel gegen Röllbach sind wir gut gerüstet. Wir dürfen bloß nicht abheben. Dabei habe ich personell die Qual der Wahl. Wen auch immer ich eingewechselt habe, ob das Jona Riedel war, mit drei Torvorlagen, oder Patrick Gnebner, der Torschütze zum 9:2-Endstand, oder Daniel Hämmerlein, der einige gute Läufe hingezaubert hat. Alle haben ihre Vorgaben sehr gut erfüllt. Ich kann vor meiner Mannschaft nur den Hut ziehen. Unsere Ansprüche sind hoch. Und die Jungs haben diese bestätigt.“

Martin Halbig (Trainer FC Fuchsstadt):

„Hinten raus war die Neiderlage natürlich bitter. So hoch zu verlieren, dabei konnten wir in der ersten Halbzeit das Spiel noch offen gestalten. Nach der Pause kommen wir zum 2:4-Anschlussstreffer und auch zu einigen guten Torabschlüssen. Da war eine kleine Chance da, das Spiel vielleicht noch zu drehen. Aber dazu ist Abtswind viel zu abgezockt, gegenüber unserer jungen Truppe. Wenn wir dazu noch zwei, drei wichtige Spieler ersetzen müssen, das können wir gegen einen solchen Gegner nicht kompensieren. Die hohe Niederlage lag mit Sicherheit nicht an den beiden fehlenden Spielern,

Aufsteiger mit einem Heimauftritt gegen Röllbach. „So schön das Ergebnis heute aussieht. Nächste Woche wird es wieder schwer. Röllbacher Aufstiegseuphorie. Ein tief stehender Gegner. Das wird wieder ein schönes Stück arbeit für uns Stürmer“, meint jedenfalls Peter Murgalla, Teil des Sturmduos mit Pascal Kamolz, das allein für 5 Tore und 3 Vorlagen verantwortlich zeichnet.

Matthias Ley

wie beispielsweise Simon Häcker, auch nicht am Toto-Pokalspiel unter der Woche. Weder die Personallage, noch das Spiel mehr unter der Woche sind eine Entschuldigung, wenn du 9 Stück bekommst. So naiv darf man hinten nicht agieren. Vermutlich hat jetzt der Letzte mal gemerkt, wie der Hase läuft in der Landesliga. Da wird ein Tick schneller und aggressiver gespielt. Da kann so eine hohe Niederlage mal passieren. Darf zwar nicht sein, ist uns aber passiert.“

Nicolas Wirsching (Innenverteidiger TSV Abtswind):

„Wir haben richtig gut angefangen. Legen uns den Ausgleichstreffer selbst rein Carl Murphy gibt zurück und übersieht dabei Fuchsstadts Dominik Halbig. Zuerst mache ich einen Schritt in die Mitte und komme deshalb nicht hinterher. Blöd gelaufen. Aber im Normalfall hat ein Gegner wie Fuchsstadt keine Chance, wenn wir spielen, was wir können.

Wir haben die Qualität. Vorne treffen wir eigentlich immer. In der Halbzeit hat der Trainer das Geschenk an den Gegner angesprochen. Er hat betont, dass wir uns zusammen reißen sollen, das vierte Tor nachlegen und die Partie locker nach Hause schaukeln sollen. Von einem Kanter Sieg war nie die Rede.“





CELLA SEVEN PHOTOGRAPHIE



Schlüsselfeld www.cella-seven.de



Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

jeden Montag, Dienstag und Donnerstag fahre ich voller Vorfreude die 35 Kilometer von meinem Wohnort Neustadt/Aisch zum Training nach Abtswind. Die Arbeit mit der Mannschaft und jedem einzelnen Spieler begeistert mich immer wieder aufs Neue. In den vergangenen Tagen war die Lust auf die Trainingseinheiten noch einmal größer. Das lag, wie man sich leicht denken kann, an unserem rauschenden 9:2-Sieg gegen den FC Fuchsstadt, der bei uns für großartige Stimmung gesorgt hat.

Das Ergebnis spricht für sich und belegt, welch tollen Fußball wir gespielt haben, vor allem in der letzten halben Stunde. Neun Tore muss man erst einmal schießen – egal gegen welchen Gegner. Endlich hat es mit unserem ersten Auswärtssieg der Saison geklappt. Einfach klasse! Der Erfolg wird der Mannschaft einen Schub nach vorne geben. Besonders freue ich mich für die Stürmer Pascal Kamolz und Peter Mrugalla, die beide in der vergangenen Saison lange verletzt waren. Mit seinen drei Treffern hat Pascal Selbstvertrauen getankt. Peter hat durch zwei Tore und drei Vorlagen gezeigt, dass er ein richtig guter Fußballer ist.

Von beiden waren das positive Zeichen für die Zukunft.

Vor einiger Zeit hatte ich noch unsere Chancenverwertung bemängelt. Die Mannschaft hat

sich die Kritik zu Herzen genommen und bewiesen, wie lernfähig sie ist. In den Spielen gegen Höchberg, Lichtenfels und Fuchsstadt haben wir insgesamt siebzehn Mal getroffen. Das ist ein Wort! Doch eines kann ich versprechen: Die Mannschaft bleibt am Boden; bei uns ruht sich keiner auf den Erfolgen aus.

Die jüngsten Siege sind der verdiente Lohn für das gute Training der Mannschaft. Doch ich bin Perfektionist, und übertreibe es damit auch schon mal. Trotzdem kann ich sagen, dass unsere Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Mein Ziel ist es, dass die Mannschaft ansehnlichen und erfolgreichen Fußball spielt. Wenn uns das gelingt, werden wir uns vorne in der Tabelle festsetzen und bis zum Saisonende um einen der ersten beiden Plätze mitspielen. In unserer aktuellen Verfassung können wir uns nur selbst schlagen.

Personell habe ich glücklicherweise die Qual der Wahl, auch wenn Michael Herrmann wegen einer Verletzung, Jörg Otto, Jonas Wirth und Sven Gibfried wegen Urlaubs fehlen. Dafür kehrt Thilo Wilke in den Kader zurück. Daniel Hämmerlein, Jona Riedel und Patrick Gnebner, die zuletzt von der Bank ins Spiel kamen, haben gezeigt, dass sie gleichwertige Alternativen sind. Ich werde mir für das Spiel an diesem Samstag die besten elf Akteure herauspicken.

Der Spielplan will es, dass wir am sechsten Spieltag bereits auf den letzten der vier Aufsteiger treffen. Der TuS Röllbach ist ohne Niederlage durch die Bezirksliga marschiert. Ich erwarte die Gäste wie jeden unserer Gegner defensiv eingestellt. Mir ist nicht bange, selbst wenn zehn Verteidiger vor uns stehen. Meine Spieler können auch damit umgehen. Denn eines ist klar: Wir müssen die drei Punkte in Abtswind behalten. Sonst war der Sieg gegen Fuchsstadt nichts wert.

Euer
Petr Skarabela





- Tor:** Eduard-Alin Wellmann, Patrick Hefner
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Mladen Grujic, Andreas Herrmann, Maximilian Heß, Eric Köhler, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Patrick Hock, Aljoscha Keßler

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499
Mobil 0171-7712781
Privat 09321-384206
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de
www.mobile.de/L-Friedrich



Vorne von links: Steffen Rumpel, Moritz Rumpel, Nico Mayer, David Schyroki, Leopold Göbel, Manuel Gerber, Leon Rumpel, Trainer 2 Klaus Pfister

Hinten von links: Dominic Pöhlmann, Stefan Heuler, Sebastian Neubert, Rene Fischer, Simon Falz, Benedikt Weippert, Christian Knaup, Felix Vierheilig, Michael Pfeuffer, Jonas Pfeuffer, Marcel Facius, Niklas Arnold, Steven Rumpel, Thomas Krapf, Markus Zeißner, Pascal Blesch, Marcel Hannwacker, Betreuer Frank Fischer, Mario Rumpel, Trainer 1 Thomas Niesner

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Sömmersdorf/Obbach	3	2	1	0	11:2	9	7	●
2	DJK Hirschfeld	2	2	0	0	7:1	6	6	●
3	TSV Abtswind II	3	2	0	1	5:4	1	6	●
4	DJK Altbessingen	3	1	1	1	8:4	4	4	↕
5	SV Stammheim	2	1	1	0	4:3	1	4	↕
6	Nordheim/Sommerach	3	1	1	1	7:7	0	4	↕
7	TSV Essleben	3	1	1	1	5:5	0	4	↕
8	DJK Stadelschwarzach	3	1	1	1	6:9	-3	4	↕
9	FV Niederwerrn/Oberwerrn	3	1	0	2	5:8	-3	3	↕
10	SG Poppenhausen/Kronungen	3	1	0	2	8:14	-6	3	↕
11	SV Mühlhausen/Schraudenbach	2	0	2	0	3:3	0	2	↕
12	SG Schleerieth	3	0	2	1	3:4	-1	2	●
13	FV Egenhausen	3	0	2	1	2:3	-1	2	↕
14	TSV Bergrheinfeld	3	0	2	1	6:8	-2	2	↕
15	DJK Schweinfurt	3	0	2	1	3:8	-5	2	↕

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
14.08.16	15:00	SG Schleerieth - TSV Essleben	2:2
14.08.16	15:00	DJK Stadelschwarzach - FV Niederwerrn/Oberwerrn	1:5
14.08.16	15:00	SV Sömmersdorf/Obbach - TSV Bergrheinfeld	2:2
14.08.16		DJK Hirschfeld - SPIELFREI	
12.08.16	18:30	SV Mühlhausen/Schraudenbach - FV Egenhausen	0:0
14.08.16	15:00	SV Stammheim - TSV Abtswind II	3:2
14.08.16	15:00	DJK Altbessingen - DJK Schweinfurt	6:1
14.08.16	15:00	Nordheim/Sommerach - SG Poppenhausen/Kronungen	3:4

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
21.08.16	15:00	FV Egenhausen - DJK Hirschfeld
21.08.16		SPIELFREI - SV Sömmersdorf/Obbach
19.08.16	18:15	TSV Bergrheinfeld - DJK Stadelschwarzach
21.08.16	15:00	FV Niederwerrn/Oberwerrn - Nordheim/Sommerach
21.08.16	15:00	SG Poppenhausen/Kronungen - DJK Altbessingen
21.08.16	15:00	DJK Schweinfurt - SG Schleerieth
21.08.16	15:00	TSV Essleben - SV Stammheim
21.08.16	17:00	TSV Abtswind II - SV Mühlhausen/Schraudenbach

Am Ende war das zwischenzeitliche 0:3 eine Nummer zu hoch

Die Reserve setzt den Endsput zu spät an und kehrt mit leeren Händen aus Stammheim zurück

SV Stammheim – TSV Abtswind II 3:2 (2:0)

Ernüchtert bilanziert Andreas Herrmann die erste Saisonniederlage: „Auch wenn es schmerzt, das zuzugeben: Am Ende gewinnt Stammheim verdient.“ Einfache Bilanz des heutigen Spieltages: Die erste Hälfte zu passiv, im zweiten Durchgang spielbestimmend und zum Ende hin macht es die zweite Mannschaft noch einmal richtig spannend.



Sorgte im Sturmzentrum für viel Betrieb, trug sich in die Torschützenliste ein und zeigte sich zum Schluss als fairer Verlierer:

Andreas Herrmann

Die Partie startet denkbar schlecht für die Kicker vom Friedrichsberg. Stammheim agiert mit präzisen Diagonalbällen und gutem Auge auf die beiden Stürmer Patrick Hartmann und vor allem Markus Johnke. Bereits in der 11. Spielminute hat die Elf von Trainer Andreas Karl Abtswind dort, wo man sie gerne haben möchte. Mit dem Rücken zur Wand bekommt die Landesligareserve den Ball nicht aus der Gefahrenzone. „Markus Johnke haut über'n Ball der daraufhin zur sensationellen Vorlage für Patrick Hartmann wird. Besser hätten wir dieses Gegentor nicht vorbereiten können“, meint Co-Trainer Frank Hufnagel lapidar, der heute den im Urlaub weilenden Abtswinder Trainer Velibor Teofilovic auf der Bank ersetzte.

Bis zur Pause verschoben sich die Spielanteile zugunsten der Gäste. Besser wird es dadurch nicht. „Gerade im Spielaufbau haben wir uns heute dumme Abspielfehler geleistet“, berichtet Stürmer Andreas Herrmann. „Wenn Stammheim etwas cleverer agiert, dann können sie zur Halbzeit bereits höher führen. So fängt sich Abtswind in Person des allein auf Keeper Eduard-Alin Wellmann gestarteten Markus Johnke nur noch ein weiteres Gegentor ein. Mit der Betonung auf nur, denn Stammheim ist taktisch hoch überlegen.

Offensichtlich haben Co-Trainer Frank Hufnagel und Kapitän Christoph Kniewasser die richtigen Worte gefunden. Mit Dampf kommt Abtswind aus der Kabine und kontrolliert spätestens ab jetzt das Geschehen. „Wir hatten auch so unsere Torchancen.“ Informant Andreas Herrmann berichtet von teils sehenswerten, flüssigen Kombinationen über die Flügel. Stammheim jedoch schafft es immer wieder, noch ein Bein oder andere Körperteile in die Schussbahn zu bekommen. Viele Gelegenheiten lässt die Heimelf im eigenen Eseldrom eh nicht zu. „Meist war 20 bis 25 Meter vor dem Stammheimer Tor Schluss“, gibt Abtswinds Sturmspitze Andreas Herrmann offen zu.

Dann der Doppelschlag, der noch einmal die Geister weckt. Rückpass in der 80. Minute auf Stammheims Keeper Moritz Schumann. Axel Zehnder nutzt die schlampige Ballannahme des Torwarts und schiebt zum Anschlussstreifer ins leere Tor. Kaum 60 Sekunden später netzt Andreas Herrmann zum 2:3 ein. Manuel Pauly hatte sich über die Außenbahn vehement durchgesetzt. Seine Flanke, punktgenau an den langen Pfosten gezogen, knallt Andreas Herrmann kompromisslos ins Eckige.

Abtswind wirft noch einmal alles nach vorn.

Offenes Visier, Brechstange, hoch und weit in den Strafraum der defensiv kämpfenden Gastgeber. Aber in der hitzigen Schlussphase gelingt kein weiterer Treffer für die Kräuterkicker vom Friedrichsberg. Am Schluss resümiert man im

Abtswinder Lager: „Verdient verloren. Mund abwischen und gegen Mühlhausen auf ein Neues.“

Matthias Ley

SV Stammheim: Moritz Schumann – Johannes Dereser, Benjamin Pilz, Stefan Wieland, Manuel Reusch – Magnus Wieland, Patrick Müller, Frank Wirsching, Patrick Hartmann – Markus Johnke, Alexander Schug. Einwechselspieler: Patrick Moller, Marcel Klein, Lorenz Scheller.

TSV Abtswind: Eduard-Alin Wellmann – Christoph Hoffmann, Janek Wendt, Christoph Kniewasser, Daniel Kaminski – Eric Köhler – Markus Golombek, Fabian Mauderer, Maximilian Heß, Axel Zehnder – Andreas Herrmann. Einwechselspieler: Manuel Pauly, Michael Rügamer, Julian Beßler.

Schiedsrichter: Christoph Föllner

Zuschauer: 60

Gelbe Karten: Patrick Hartmann, Frank Wirsching (Stammheim) – Janek Wendt (Abtswind)

Tore: 1:0 Patrick Hartmann (11., Vorlage Markus Johnke), 2:0 Markus Johnke (43., Vorlage Patrick Moller), 3:0 Patrick Hartmann (74., Frank Wirsching), 3:1 Axel Zehnder (80.), 3:2 Andreas Herrmann (81., Vorarbeit Manuel Pauly).

Kreisliga_Stimmen zum Spiel

Frank Hufnagel (Co-Trainer TSV Abtswind II):

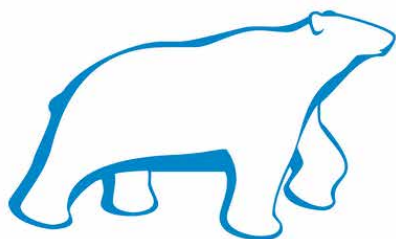
Die erste Halbzeit haben wir komplett verschlafen. Kaum Einsatz, keinen Zweikampf gewonnen. Die Gegentore legen wir uns selbst rein, wenn man gerade die Slapstickeinlage zum 0:1 betrachtet. Wir bekommen die Pille nicht aus dem eigenen Strafraum, Markus Johnke haut über'n Ball der daraufhin zur sensationellen Vorlage für Patrick Hartmann wird. Besser hätten wir dieses Gegentor nicht vorbereiten können. Vor den beiden nächsten Gegentreffern verlieren wir im Spielaufbau den Ball. Ein langer Steilpass und die Abwehr lässt die Hosen runter. Aber wir müssen diese Partie abhaken. Nächster Gegner ist Mühlhausen. Da wollen wir zeigen, was wir wirklich drauf haben.



Andreas Herrmann (Stürmer TSV Abtswind II):

Erste Halbzeit war definitiv keine gute Vorstellung von uns. Wir sind nicht in die Zweikämpfe gekommen. Auch offensiv ist uns kaum etwas eingefallen. Stammheim geht verdient mit einer 2:0-Führung in die Pause. Wir hatten zwar viel Ballbesitz, aber auch einige Abspielefehler im Aufbau. Mit langen Bällen hat uns Stammheim klassisch ausgekontert. In unserem Strafraum hat es teilweise lichterloh gebrannt. Nach der Pause kommen wir saugut aus der Kabine. Ab diesem Zeitpunkt hatten wir die Partie im Griff, wenn man von einigen guten Stammheimer Kontern absieht. Wir hatten auch unsere Chancen, können diese aber zunächst nicht verwerten. Nach dem Doppelschlag haben wir in den letzten 10 Minuten noch einmal alles probiert. Schaffen es allerdings kaum einmal, den Ball in die letzten Zone vors gegnerische Tor zu bringen. Meist war 20 bis 25 Meter vor dem Stammheimer Tor Schluss. Auch wenn es schmerzt, das zuzugeben: Am Ende gewinnt Stammheim verdient.

Arndt²



POLARLIFEHAUS[®]

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

MUSEUM
KAULFUSS
DER ABTSWINDER KRÄUTER-GEWÜRZ-TEELADEN

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und

Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind

www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797

Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de





Kräuter **mix** Kräuter und Sport ... ein gesunder Mix

- Tor:** Thomas Klein
- Abwehr:** Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink
- Mittelfeld:** Johannes Baumann, Florian Benedikt, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Christian Funk, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Michael Ludwig, Maximilian Mahler, Daniel Reuther, Eduard Schneider, Matthias Winkler
- Angriff:** Alexander Becker, Jonas Höfer, Sascha Frank, Marc Köhler, Karsten Krauss, Markus Kräutner, Justin Laudenbach, Jonathan Wrede



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	3	3	0	0	9:4	5	9	↗
2	SV Kolitzheim	3	2	1	0	15:4	11	7	↘
3	SG Klein-/Großlangheim	3	2	1	0	7:1	6	7	↗
4	SG Castell-Wiesenbronn	2	2	0	0	10:0	10	6	↘
5	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	3	2	0	1	5:5	0	6	↗
6	VfL Volkach II	2	1	1	0	2:1	1	4	↘
7	FV Dingolshausen	2	1	0	1	6:3	3	3	↘
8	SV Rügshofen	2	1	0	1	3:8	-5	3	↗
9	TSV Geiselwind	2	0	1	1	3:4	-1	1	↘
10	SV Mönchstockheim	3	0	1	2	3:9	-6	1	↗
11	Donnersdorf II/Traustadt	3	0	1	2	3:11	-8	1	↗
12	SV Altenschönbach	2	0	0	2	4:6	-2	0	↘
13	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	2	0	0	2	1:3	-2	0	↘
14	1.FC Geesdorf II	2	0	0	2	0:12	-12	0	↘

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
14.08.16	15:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach - SV Altenschönbach	2:1
15.08.16	16:00	SV Mönchstockheim - SV Kolitzheim	3:3
14.08.16	13:00	Donnersdorf II/Traustadt - TSV Geiselwind	2:2
13.08.16	13:00	1.FC Geesdorf II - SG Klein-/Großlangheim	0:5
14.08.16		VfL Volkach II - SPIELFREI	
13.08.16	14:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II - (SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	0:1
14.08.16		SPIELFREI - SG Castell-Wiesenbronn	
14.08.16	15:00	SV Rügshofen - FV Dingolshausen	3:2

A-Klasse_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
21.08.16		SPIELFREI - 1.FC Geesdorf II
21.08.16	15:00	SG Klein-/Großlangheim - Donnersdorf II/Traustadt
21.08.16	15:00	TSV Geiselwind - SV Mönchstockheim
21.08.16	15:00	SV Kolitzheim - SV Rügshofen
21.08.16		FV Dingolshausen - SPIELFREI
21.08.16	15:00	SG Castell-Wiesenbronn - TSV Abtswind III / FC Feuerbach
21.08.16	15:00	SV Altenschönbach - SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II
21.08.16	15:00	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen - VfL Volkach II

Die dritte Mannschaft gewinnt nicht schön – aber hoch verdient

Ouannes Chahdoura erzielt beide Treffer

TSV Abtswind III / FC Feuerbach – SV Altenschönbach 2:1 (0:0)



Ouannes Chahdoura erzielte am Sonntag beide Treffer für die dritte Mannschaft.

Der Anschlusstreffer für Altenschönbach machte das Spiel aus Sicht der dritten Mannschaft unnötig spannend, hätte es doch schon deutlich früher entschieden sein können.

Wegen Verletzungen und Urlaub hatten beide Mannschaften vor der Partie einige Personalorgen. Bei der dritten Mannschaft rückten daher mit Arthur Eberhardt und Alexander Becker zwei Routiniers in die Startelf. Gerade in der Anfangsphase merkte man, dass beide Teams nicht in letzter Instanz aufeinander eingespielt waren und so prägten Fehlpässe das Geschehen.

Dennoch versuchte die Heimelf ihr Spiel aufzuziehen und den Gegner von Beginn an unter Druck zu setzen. Schöne Ballstafetten waren jedoch Mangelware, weswegen lange Bälle in die Spitze die Lösung sein sollten. Dadurch verlagerte sich das Spiel eher in die Hälfte der Gäste.

Altenschönbach gelang es aber meist, die Angriffe zu entschärfen. Im Mittelfeld wurden viele Zweikämpfe geführt und ein wirklicher Spielfluss kam nicht zustande. Die besseren Chancen hatte in der ersten Halbzeit eindeutig die Landesliga-Reserve-Reserve. So scheiterten

beispielsweise Michael Ludwig und Alexander Becker nur knapp.

Abtswind III / Feuerbach starteten frischer aus der Halbzeit und konnte sich weitere erstklassige Chancen erspielen, die jedoch zunächst weiter ungenutzt blieben. Doch dann traf in der 60. Minute Ouannes Chahdoura zum erlösenden 1:0. Sebastian Krauss hatte sich auf der rechten Außenbahn durchgesetzt und butterweich in die Mitte geflankt. Am langen Pfosten stand Ouannes bereit und hämmerte den Ball volley ins lange Eck.

Schon fünf Minuten später erhöhte Ouannes dann per Elfmeter zum 2:0. Michael Lechner wurde zuvor aus kürzester Distanz vom eigenen Mitspieler an der Hand angeschossen, worauf der Schiedsrichter auf Strafstoß entschied.

In der Folge verpasste es die Heimelf mit einem weiteren Tor den Sack zuzumachen und so witterte Altenschönbach nach einem aus Sicht der dritten Mannschaft mehr als unnötigen Gegentreffer in der 81. Minute nochmal eine Chance. Gerade bei den Ecken der Gäste wurde es kurz vor Ende des Spiels unnötig spannend.

Abtswind III / Feuerbach verteidigte das Ergebnis jedoch über die Zeit und siegte am Ende verdient. Die Mannschaft um Trainer Michael Ludwig hätte die wenig attraktive Partie jedoch schon viel früher entscheiden müssen. Am Ende zählen jedoch nur die Punkte. Nun kann man mit sechs Punkten aus drei Partien zuversichtlich in die nächsten Spiele gehen. Bereits am Mittwoch geht es dabei gegen Geiselwind und am kommenden Sonntag gegen die SG Castell/Wiesbronn. Es ist Derby-Woche.

Maximilian Beyer

suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebrauch, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com



Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²

10 Jahre ...



97355 Abtswind
Sternstraße 1



**Schornsteinbau
WEINIG**

Telefon 0 93 83 / 17 86
Mobil 0170 / 33 29 350

**... Teamarbeit im
Einsatz für Sie!**



- **Kaminkopfverkleidungen**
- **Kaminneubau**
- **Kamineinfassungen**
- **Außenwandkamine**
- **Kaminsanierung**
- **Industrie-Schornsteinanlagen**